

Im künftigen Winterkino wird geputzt und eingerichtet

Kino In der Altjahreswoche organisiert die Hector Egger AG zum zweiten Mal das Winterkino. In der riesigen Produktionshalle sind die Vorbereitungen in vollem Gange.

VON URS BYLAND

Dies gleich vorneweg: Frieren muss im Winterkino niemand. «Letztes Jahr kamen die Zuschauerinnen und Zuschauer oft in dicken Mänteln oder mit Decken. Das ist nicht nötig», erklärt Paul Schär, Inhaber von Hector Egger VAG. Die Halle werde auf 24 Grad geheizt. Die eigens fürs Winterkino eingerichtete Website werde für die Reservationen heftig genutzt. Bereits 200 Billettreservierungen mehr als zur gleichen Zeit im Vorjahr wurden registriert. Dies berichtet Paul Schärs Sohn Michael, der die Website betreut und sich ums Marketing des Anlasses kümmert. Am meisten Reservationen verzeichne der Film «So spielt das Leben» am 28. De-



Helfer stellen die Stühle für das Winterkino auf.

HANSJÖRG SAHLI

zember. Für diesen Film seien bereits 200 Tickets reserviert worden. Der grösste Teil des Publikums werde aber kurzfristig reservieren oder an der Tageskasse ein Ticket lösen, so Michael Schär. Er stehe seit September in seiner Freizeit im Einsatz, berichtet der Holzbauingenieur-Student. 600 Stühle wurden gestern platziert. 720 Personen werden insgesamt pro Film in die Halle gelassen. 16 Franken kostet ein Ticket im Winterkino. Abgaben für Filmrechte und Gebühren machen jeweils einen rechten Teil des Eintrittspreises aus. Etwa die Hälfte der Ausgaben von rund 60 000 Franken zahlte die organisierende Firma bei der Premiere im letzten Jahr aus der Firmenkasse.

«Uns ist es wichtig, dass wir den Menschen etwas zurückgeben können, was wir von ihnen auch erhalten haben», erklärt Paul Schär die Leidenschaft der ganzen Belegschaft für das Winterkino.

Info: www.winterkino.ch / Ticketverkauf auch im «La Piazzetta», im «à la carte» und im «Gschänkchratte».